

ping: „In der Phase der Automatisierung“, Gustav Siebermann: „Professor Dr. Heinrich Kuen“. Ferner finden wir Berichte über den „Neubau der Stadt- und Kreissparkasse“, den Umzug der Erlanger Volksbank und „Kinder in dieser Stadt“. Beide Hefte schließen mit Autorenhinweisen und einer umfangreichen „Chronik“.

p-h

21. Bericht des Nordoberfränkischen Vereins für Natur-, Geschichts- und Landeskunde in Hof/Saale. Hof 1968, 160 SS, brosch.

Der Jahrgang enthält eine sehr beachtliche Arbeit „Das Grundbuch des Hofer Hospitals vom Jahre 1562“, vollständige Edition mit auswertenden Registern, bearbeitet von Hans Hofner. Der örtlich bezogene Inhalt kann mit Fug und Recht wegen seiner fachmännischen Behandlung und der sauberen Verzeichnisse als Beispiel für derartige Arbeiten auch weit über Hof hinaus gelten und wird daher allseits begrüßt werden. Für die Geschichte der Stadt Hof und ihres Umlandes erschließt er wertvolles wirtschafts- und kulturgeschichtliches Material. Der Jahresbericht des herausgebenden Vereins kündigt von emsiger Arbeit und reger Vortragstätigkeit.

-t

Nürnberg heute, eine Halbjahreszeitschrift, herausgegeben von der Stadt Nürnberg, Redaktion: Walter Schatz und Fritz Schleicher.

Die vorliegenden beiden 30 bis 32 Seiten starken, gut und reich bebilderten Hefte 6 und 7 vermitteln einen interessanten und aufschlußreichen Einblick in das kulturelle und wirtschaftliche Wesen der Stadt Nürnberg. Themen wie „Eine Stadt mit sozialer Gesinnung“, „Bürger geben ein Beispiel“, „Von Kindesbeinen an in guten Händen“, „Auf den Zahn gefühlt“, „Sorge um Kranke und Schwache“, „Schlüssel zur Gesundheit: Die Wohnung“, „Die Wache vor dem Kochtopf“, „Erholung mitten in der Stadt“, „Helfer in der Not“, „Für alle Fälle ein Krankenbett“, „Kobaltbombe und künstliche Nie-

re“, „Der Dienst am Nächsten“, „Im Alter nicht allein“ und „Im Altersheim geborgen“ geben dem Heft 6 ein dem Sozialen zugewandtes Gepräge. Heft 7 dagegen bietet unterschiedlichen Berichten Raum, wie „Neues Nürnberg-Bild zum Dürer-Jahr“, „Ein Kranz von neuen Siedlungen um die alte Stadt“, „Opposition in Deutschland“, „Nachrichten und Notizen“, „Jubel um den Club“, „Verkehrsweg der Zukunft“, „Erster Schritt zur Hafenstadt“ und „Die Nürnberg-Oper feierte Geburtstag“. Hefte, die ein Gruß der Stadt an ihre „ehemaligen Mitbürger und die Freunde Nürnbergs in aller Welt“ sind und die sowohl innerhalb und außerhalb der aufstrebenden alten Noris viele Freunde finden werden. p-h

Mercksche Familien-Zeitschrift. Band 23 1968. Hrsg.: Emanuel W. Merck. Bearbeiter: Archivar Friedrich W. Euler. Darmstadt. 304 SS, brosch.

Der neue Band der Zeitschrift der bedeutenden, aus Franken (Rupboden bei Brückenau, Hammelburg, Schweinfurt) stammenden Familie ist wie seine Vorgänger hervorragend aufgemacht und reich illustriert, auch farbig. Besonderes Interesse verdienen hier die Aufsätze „300 Jahre Merck in Darmstadt“ vom Bearbeiter und „Widmungsschreiben des Philipp Jakob Merck aus Hammelburg an den kaiserlichen Rat und Ritterhauptmann Conrad v. der Tann (Jena 1. Juni 1614)“ von Hans Körner. „Die Ahnen des Johannes Georg Merck in Hamburg“, auch von Friedrich W. Euler, weisen ebenfalls Bezüge nach Franken auf.

-t

Ins Land der Franken fahren. Ein Heimatbuch in Wort und Bild. 12. Bd. 1968/69. Würzburg: Mainpresse-Verlag Richter und Meisner. 96 SS, brosch.

Der neue, von Willy Müller-Gera (Coburg), J. Steinthal (Würzburg), Albin Amann (Würzburg) und Baroneß M. M. v. Thüngen (Thüngen) hübsch illustrierte Band bringt wieder eine bunte Reihe mainfränkischer Geschichte aus ernster und froher Zeit.

-t

Im Bannkreis des Schwanbergs 1969.
Heimat-Jahrbuch für den Landkreis
Kitzingen. Hersgg. v. Landrat und Kul-
turausschuß des Landkreises Kitzingen.
Zusammenstellung: Kreisheimatpfleger
Fritz Mägerlein, Neustett. 305 SS,
broch.

Der umfangreiche Band zeugt von echter
Liebe zur Heimat und bringt bemerkens-

werte Aufsätze zur Vergangenheit und
Gegenwart eines fränkischen Landkrei-
ses, die ernste Arbeit und Sachkunde
verraten. Der Dichtung ist angemessener
Raum gewidmet, wir nennen stellvertre-
tend nur den Namen Ludwig Friedrich
Barthel. -1

FRANKEN IM FUNK

REGIONALPROGRAMM v. MAIN ZUR
DONAU 12.05-13.00 Uhr / 2. Programm

Sonntag, 6. 4.

„Nürnberger Bilderbuch“
Gedichte über eine Stadt
von Godehard Schramm

„Nürnberg - deutsche Reichsstadt und
europäisches Bürgertum -“
von Arno Borst

Sonntag, 13. 4.

9. Beitrag der „Gespräche im Studio
Nürnberg“:

Vortrag von Dr. Joseph E. Drexel
„Geschichte und Geschichten - ein Le-
ben in Franken“
(Aufnahme am 27. März 1969)

Sonntag, 20. 4.

Das Nürnberger Gespräch 1969 (I)
„Mitbestimmung in der Schule“ - ein
Hearing unter Leitung von Prof. W. Loch,
Universität Erlangen-Nürnberg -

Sonntag, 27. 4.

DREIMAL BAYERN
Gemeinsame Sendung der 3 Ressorts Alt-
bayern, Franken und Schwaben
„Augenblick in Israel“
von Wolfgang Buhl

SONDERSENDUNGEN

Freitag, 4. 4.

12.05 bis 13.00 Uhr / 2. Programm
„Bayerisches Herbarium“
Waldmeister und Frau Haselin
- literarische Pflanzenporträts
von Carlheinz Gräter

Montag, 7. 4.

12.05 bis 13.00 Uhr / 2. Programm
„Die Altmühl“ - ein Fluß und seine
Landschaft
von Herbert Lehnert und Eberhard Stan-
jek

Mittwoch, 30. 4.

21.00 bis 22.00 Uhr / 2. Programm
Das Nürnberger Gespräch 1969 (II)
in Verbindung mit der Hauptabteilung
Kultur und Erziehung:
„Wege zur Teilhabe“
ein Hearing mit Erich Helmendorfer u.
Dr. Helmut Lindemann; Teilnehmer u. a.:
Prof. Dr. Kurt Sontheimer, Prof. Dr. Tho-
mas Ellwein und Prof. Dr. Paul Noack

MUNDARTBEITRÄGE

jeweils 13.00 bis 13.30 Uhr / 2. Programm

Sonntag, 6. 4.

Gedichte zur Osterzeit (hochdeutsch)
von Gottlob Haag

Sonntag, 20. 4.

„Die Schwarzbeerflaschn“
von Hanna Köhler (Wunsiedel)